

L 7724/L 7726-56	3	NE Dellmensingen, SSW Donaustetten; Triebäcker, Schachen, Schleifweg	142 ha
Rißkomplex		<b>Kiese und Sande für den Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag</b> {Natur- und Brechsande, Rundkiese, Splitte, kornabgestufte Gemische}	
$\frac{\text{k. A. } \{2,5?\}}{9-9,5}$		Bohrung BO7625/674, R: <sup>35</sup> 68 620, H: <sup>53</sup> 53 900, im N-Teil des Vorkommens	
$\frac{7,8}{0}$		Bohrung BO7625/954 (Ro7625/B1, vereinfachtes Profil im Anhang), R: <sup>35</sup> 68 020, H: <sup>53</sup> 52 120, ca. 500 m S der S-Grenze des Vorkommens; unter 0,7 m Auffüllung folgen 7,1 m Kiese, steinig, sandig, stark oder vollständig verlehmt, stark verwittert und komplett als nicht bauwürdig eingestuft (Profil vgl. Anhang)	
<p><b>Gesteinsbeschreibung:</b> Sand, kiesig, steinig, und Kies, steinig, sandig, oben braun, etwas verwittert, schluffig, lehmig, unten braungrau bis grau, unverwittert (in Analogie zur Bohrung BO7725/300).</p> <p><b>vereinfachtes Profil:</b> Vermutetes Profil Bohrung BO7725/674, R: <sup>35</sup>68 620, H: <sup>53</sup>53 900, Ansatzhöhe 489 m NN (abgeleitet aus dem Stammblatt der Grundwassermessstelle Nr. 7625GWM480; es liegt kein Schichtenverzeichnis vor):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– ca. 2,50 m Boden, Lösslehm? (vgl. Vorkommen L 7724/L 7726-55), Kiesverwitterungslehm, braun</li> <li>– ca. 12,00 m Sand, kiesig, steinig, und Kies, steinig, sandig, oben braun, etwas verwittert, schluffig, lehmig, unten braungrau bis grau, unverwittert (in Analogie zur Bohrung BO7725/300)</li> <li>– 12,50 m Sand ?, Schluff? (tMO) [Endteufe]</li> </ul> <p><b>nutzbare Mächtigkeiten:</b> Möglicherweise max. 8–9 m, evtl. auch weniger. Bei angenommener maximaler nutzbarer Mächtigkeit etwa 6–7 m durch Trockenabbau gewinnbar, eine vollständige Nutzung bedingt im untersten Teil eine Nassbaggerung. Zur E-Grenze sinkt nach den geoelektrisch und seismischen Erkundungen bei Donaustetten (PAUL 1967) und Dellmensingen (HILDEBRAND &amp; HOMILIUS 1968) die Kiesmächtigkeit möglicherweise unter 5 m.</p> <p><b>Abraumverteilung:</b> Möglicherweise 2,5 m; Lösslehm und Kiesverwitterungslehm.</p> <p><b>Grundwasser:</b> In der Bohrung BO7625/674 Grundwasserflurabstand 10,50 m (Messung vom 25.01.1979). Grundwassermächtigkeit vermutlich 1–1,50 m (Pegelunterkante nach Aktenlage bei 12,50 m, wahrscheinlich bereits in der unterlagernden Molasse).</p> <p><b>Flächenabgrenzung:</b> Im W Kreisstraße K 7374. Im NE Abstand zu Donaustetten. Im E Bundesstraße B 30. Im S ca. 250 m Abstand zur Bohrung Bohrung BO7625/954 (Ro7625/B1; Kies nicht bauwürdig; Profil im Anhang).</p> <p><b>Erläuterung zur Bewertung:</b> Die Bewertung beruht auf der schlecht dokumentierten Bohrung zur Grundwassermessstelle Nr. 7625GWM480, den E des Vorkommens durchgeführten geoelektrischen und seismischen Untersuchungen und bei Donaustetten und Dellmensingen (s. o.) und dem Analogieschluß zum Vorkommen L 7724/L 7726-55. In der Bohrung BO7625/954 (s. o.), ca. 500 m S der S-Grenze, sind die Kiese bis zur Quartärbasis stark oder vollständig verlehmt und nicht bauwürdig.</p> <p><b>Zusammenfassung:</b> Aufgrund der sehr schlechten Datenlage können in Analogie zum Vorkommen L 7724/L 7726-55 bauwürdige Schotter nur vermutet werden. In der Bohrung BO7625/954 (Ro7625/B1), ca. 250 m südlich der S-Grenze, sind die ca. 7 m mächtigen Kiese bis zur Quartärbasis stark oder vollständig verlehmt und nicht bauwürdig. Die nutzbare Kiesmächtigkeit könnte im Vorkommen möglicherweise max. 8–9 m betragen, wobei dann die obersten 6–7 m trocken gewinnbar wären. Der Abraum könnte ca. 2,5 m betragen. Zur E-Grenze könnte die nutzbare Kiesmächtigkeit unter 5 m sinken. Für eine weitergehende Beurteilung des Vorkommens ist eine intensive Erkundung erforderlich.</p>			